



Robert Schumann



10.

**BONNER SCHUMANNFEST**

ENDENICHER HERBST 2007 · 28.10. - 11.11.



*Schirmherrin der Veranstaltungen 2007: Lone Larsen.  
Eine Initiative von Markus Schuck und Andreas Etienne.*





### *Liebe Schumannfreunde,*

nach den Feierlichkeiten zum 150. Todestag von Robert Schumann im vergangenen Jahr können wir wieder ein Jubiläum feiern: 10 Jahre Bonner Schumannfest „Endericher Herbst“. Vor zehn Jahren waren wir uns noch nicht sicher, ob dieses Festival in der Beethovenstadt Bonn eine Zukunft hat. Doch es hat funktioniert. Das erste Jubiläum des Bonner Schumannfestes gibt daher Anlass zum Dank für tatkräftige Unterstützung: Dank an die Endericher Kulturmeile, die Endericher Kirchengemeinden, den Verein Schumannhaus Bonn e.V., die Oberbürgermeisterin und ihren Kulturdezernenten und den Rat der Stadt Bonn und nicht zuletzt an das Internationale Beethovenfest und seine Intendantin, Ilona Schmiel. Heute freut es uns, wenn Politik, Verwaltung und Kulturszene von der Beethoven- und Schumannstadt Bonn sprechen, und zwar ohne ironischen Unterton.

Im Jubiläumsjahr unseres Festivals wollen wir ein besonderes Augenmerk auf die „Goldberg-Variationen“ von Johann Sebastian Bach richten. Erstmals haben die Konzertbesucher in Bonn die Möglichkeit, die Goldberg-Variationen in zwei Versionen zu hören: Zum einen in der Orgelfassung von und mit Gunther Rost, Leipziger Bachpreisträger, zum anderen in der Fassung für Klavier mit dem preisgekrönten Pianisten Amir Tebenikhin. Wir laden Sie ein, mit uns dieses Jubiläum zu feiern.

***Andreas Etienne und Markus Schuck***





<b>Grußwort der Schirmherrin Lone Larsen</b>	<b>7</b>
<b>Grußwort Dr. Manfred Osten</b>	<b>9</b>
<b>Eröffnungskonzert: Klavierquartette von Schumann und Brahms</b>	<b>10</b>
<b>Bonner Vokalisten: Englische Chormusik von Händel bis Rutter</b>	<b>11</b>
<b>Bettina Wegner – Abschiedstournee</b>	<b>12</b>
<b>Dänisches Quintett Serras mit Danish Folk Rock</b>	<b>13</b>
<b>Klavierabend mit Eleonora Pastor San Luis</b>	<b>14</b>
<b>Lone Larsen und Voces Nordicae</b>	<b>15</b>
<b>Chor-Workshop mit Lone Larsen</b>	<b>16</b>
<b>Theaterhaus Alpenrod: Romeo und Julia</b>	<b>17</b>
<b>Bonner Jugend im Konzert: Klavierabend mit Felix Wahl</b>	<b>18</b>
<b>Die Goldberg-Variationen – Interpretationen auf dem Prüfstand</b>	<b>19</b>
<b>Gassenhauertrio – Werke für Klarinette, Cello und Klavier</b>	<b>20</b>
<b>Film: 32 Variationen über Glenn Gould von François Girard</b>	<b>21</b>
<b>Gunther Rost: Die Goldberg-Variationen in der Bearbeitung für Orgel</b>	<b>22</b>
<b>Robert Schumann – Dichtertiebe gespiegelt</b>	<b>23</b>
<b>Trio Jambol – Classic meets Jazz</b>	<b>24</b>
<b>Duo Justus Grimm und Florian Wiek</b>	<b>25</b>
<b>Ensemble Sforzato – Musik von Grieg</b>	<b>26</b>





<b>Musik-Kabarett: Liederschlag</b>	<b>27</b>
<b>Instrumentalensemble Voyage en Block aus Freiburg</b>	<b>28</b>
<b>Klavierabend mit der japanischen Pianistin Hiroko Orita</b>	<b>29</b>
<b>Buchpräsentation: „Die Furtwänglers“ von Eberhard Straub</b>	<b>30</b>
<b>Finale des 3. Bonner Robert Schumann Gesangswettbewerbs für Kinder und Jugendliche</b>	<b>31</b>
<b>A-Capella-Ensemble iNtrmzzo: Filmmusik-Komödie</b>	<b>32</b>
<b>Literarisch-musikalische Soirée: Stille Tränen</b>	<b>33</b>
<b>Film: „Vitus“ von Fredi M. Murer</b>	<b>34</b>
<b>Abschlusskonzert – Klavierabend mit Amir Tebenikhin: Goldberg-Variationen</b>	<b>35</b>
<b>Fotografieausstellung: Bernd Nörig</b>	<b>36</b>
<b>„Zeig was du kannst!“ – 3. Bonner Robert Schumann-Gesangswettbewerb 2007</b>	<b>37</b>
<b>Spielstätten</b>	<b>39</b>
<b>Veranstalter</b>	<b>41</b>
<b>Dank</b>	<b>42</b>
<b>Impressum</b>	<b>43</b>







In November 2006 I visited Bonn for the first time. I had been invited to do a choral workshop and a film presentation for „MIX IT“, the symposium of the European Music Council in Bonn, organized in cooperation with the Deutsche Welle, EUROPA CANTAT and the „Endenicher Herbst“.

With great respect I felt a part of cultural history when standing in front of Beethoven's house and after a walk by the Rhine I was in love with the city. It is a great honor for me to come back to Bonn and „Endenicher Herbst“ with my Swedish vocal ensemble Voces Nordicae and this year I am looking very much forward to see the Schumann house.

The human voice is our primary instrument. To be part of a group and express yourself together with others through your singing voice is very powerful. In Sweden choral singing is one of the main free time activities. Between 600.000 and 700.000 people in this country with nine millions inhabitants sing in choirs. Choral singing goes beyond borders and has a universal language that works for young and old, big and small, black and white. The „Bonner Robert Schumann-Gesangswettbewerb für Kinder und Jugendliche“ and the choral activities in „Endenicher Herbst“ are important platforms for people to connect. These activities contribute to great joy. So thank you for your efforts to keep the world singing.

***Lone Larsen***









*„Es ist gar leicht, einen Kranz zu winden /  
Aber schwer, ein würdig Haupt zu finden.“*

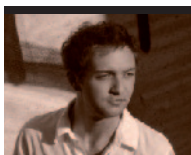
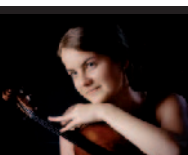
Eine Behauptung des von Robert Schumann hochverehrten Johann Wolfgang von Goethe, die bekanntlich für Schumann selber nicht zutrifft. Und erst recht nicht für den „Endericher Herbst“, der weiterhin im Zeichen des Schumannhauses in Enderich steht und nun bereits zum 10. Mal so erfolgreich und mit wachsender Internationalität Konzert-Kränze für Schumann und das Schumannfest flicht.

Im Namen des Vereins Schumannhaus sei daher den Initiatoren des „Endericher Herbstes“, Andreas Etienne und Markus Schuck, zu diesem Jubiläumsereignis dankend gratuliert.

***Dr. Manfred Osten,***

*Vorsitzender Verein Schumannhaus Bonn e. V.*





## ...und es nimmt sich recht effektiv aus Eröffnungskonzert: Klavierquartette von Schumann und Brahms

Die befreundeten jungen Musiker Veronika Eberle, Nils Mönkemeyer, Maximilian Hornung und Gerhard Vielhaber fanden 2007 in Eigeninitiative zu einem Klavierquartett zusammen. Im Juni dieses Jahres gab das Ensemble sein „atemberaubendes Debüt“ (Augsburger Allgemeine) während der Mozartade in Augsburg. Neben dem Klavierquartett g-Moll op. 25 von Johannes Brahms steht das Klavierquartett Es-Dur op. 47 von Robert Schumann auf dem Programm. Die eigene Komposition veranlasste Schumann nach dem ersten Hören zum Kommentar: „... und es nimmt sich recht effektiv aus.“

Die vier Instrumentalisten sind allesamt Solo-Preisträger zahlreicher nationaler wie internationaler Wettbewerbe und wurden mit verschiedensten Stipendien ausgezeichnet. Als anerkannte Solisten und gefragte Kammermusiker haben sie sich bereits im In- und Ausland einen Namen gemacht.

*Veronika Eberle, Violine - Nils Mönkemeyer, Viola  
Maximilian Hornung, Violoncello - Gerhard Vielhaber, Klavier*

**SCHUMANNHAUS .. 11.00 UHR**  
Eintritt: Euro 12,00 / 6,00 zzgl. VVK-Geb.  
Karten an allen bekannten BONNTICKET VVK-Stellen





## **Bonner Vokalisten / amadeus ensemble bonn** **Englische Chormusik von Händel bis Rutter**

Die Bonner Vokalisten wurden 1991 gegründet. Im Januar 2001 übernahm mit Dr. Lutz Schneider ein ausgebildeter Gesangslehrer und Stimmbildner die künstlerische Leitung des gemischten Chores. Unter seiner musikalischen Obhut erarbeiteten sich die Vokalisten ihr expressives wie facettenreiches Klangbild.

Die Lust am Musizieren im kammermusikalischen Bereich führte den Initiator des amadeus ensemble bonn, Robert Ransburg, vor über 20 Jahren mit seinen Musikerkollegen zusammen. Die Vorliebe für Mozarts Musik und die Sympathie für seinen tiefsinnigen Humor standen bei der Namensgebung Pate. Der harte Kern des Ensembles besteht aus Streichern des Beethoven Orchesters Bonn. Im Laufe der Jahre erarbeitete es sich ein breit gefächertes Repertoire von Kammermusik in kleinster Besetzung bis zu großen Werken für Symphonieorchester. Auch Jazz, Blues und Pop gehören dazu, ergänzt durch Werke und Bearbeitungen mit parodistisch-humoristischem Charakter.

***Judith Hoffmann, Sopran - Alexandra Berndt, Alt - Igor Berdishev, Tenor  
 Boris Beletzki, Bass - Christian Schmitz, Cembalo - Nicola Willett, Violine  
 Musikalische Leitung: Lutz Schneider***



**ST. MARIA MAGDALENA .. 16.00 UHR**  
**Eintritt: Euro 10,00 / 8,00 zzgl. VVK-Geb.**  
**Karten an allen bekannten BONNTICKET VVK-Stellen**



## Bettina Wegner

### Ich gehe... Die Abschiedstournee

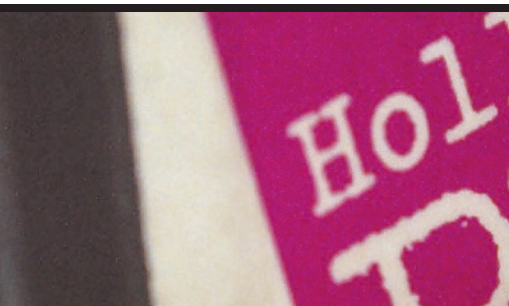
Nach über 35 Jahren Tourneen und Plattenveröffentlichungen wird sich Bettina Wegner 2007 mit einer letzten Tour vom Beruf verabschieden. Anlass dafür sind (nicht nur) gesundheitliche Gründe. Das ist nicht und war nie ein Abschied auf Raten, es ist die eine erste und letzte Abschiedstournee.

Bettina Wegner gilt spätestens seit den 80er Jahren als DIE deutschsprachige Liedermacherin. Ihr Lied „Kinder“ (Sind so kleine Hände) oder die Veranstaltungsreihen „Eintopp“ und „Kramladen“ sind genau so unvergessen wie Ihre gemeinsamen Konzerte und Tourneen mit Joan Baez, Angelo Branduardi, Susan Vega, Karsten Troyke, Georg Danzer, Konstantin Wecker und Ludwig Hirsch.

*Gastsolist dieser Tournee ist noch einmal der bekannte Chansonsänger, langjährige Freund und Kollege Bettina Wegners, Karsten Troyke.*

Harmonie .. 20.00 UHR  
 Eintritt: VVK: Euro 18,00 / AK: Euro 22,00  
 Karten an allen bekannten BONNTICKET VVK-Stellen





## Dänisches Quintett: Serras

### Danish Folk Rock

Furiose Folk-Fiddle im Dialog mit einem jazzigen Saxophon, dazu Rock-Riffs auf der E-Gitarre und eine groovende „backline“ aus Schlagzeug und E-Bass – das dänische Quintett Serras überzeugt durch energiegeladenen Sound und eine mitreißende Bühnenshow. Frontmann Harald Haugaard, in seiner Heimat als Teufelsgeiger gefeiert, führt anekdotenreich und plaudernd durchs Programm. In der Musik mischen sich alte traditionelle dänische Folk-Melodien mit Elementen aus Rock und Jazz. Die CD „Second Hand“ gewann 2002, „Closing doors“ 2003 den dänischen Grammy als bestes Folk-Album des Jahres.

*Harald Haugaard, Fiddle / Viola - Hans Mydtskov, Saxophon*  
*Sune Hånsbæk, Gitarre - Mads Riishede, Bass*  
*Sune Rahbek, Schlagzeug*

*In Kooperation mit dem dänischen Kulturinstitut.*



Harmonie .. 20.00 UHR  
 Eintritt: VVK: Euro 14,00

Karten an allen bekannten BONNTICKET VVK-Stellen



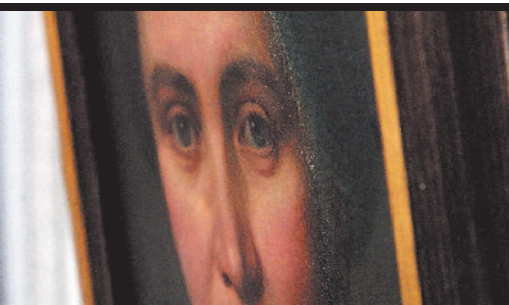
## **Klavierabend mit Eleonora Pastor San Luis** **Romantisch in allen Facetten** **Werke von Beethoven, Brahms, Chopin und Schumann**

Beethoven – ein Romantiker? Natürlich, denn er strotzt an Kraft und Widersprüchen. Die Pianistin Eleonora Pastor San Luis lässt seine Klaviertechnik komprimiert in den eigentümlichen 32 Variationen über ein Thema in c-Moll erklingen. Außerdem spielt sie 3 Intermezzi op. 17 von Brahms sowie Werke von Chopin: Die Ballade Nr. 1 g-Moll sowie das letzte große Werk des polnischen Komponisten, die Sonate h-Moll op. 58. Den glänzenden Abschluss dieses Abends bildet Schumanns Tanzzyklus *Carneval* op. 9, eine pausenlose, schnelle Abfolge bunter Bilder. Mal leidenschaftlich, mal sanft, taucht der Zuhörer in eine Traumwelt, in der bekannte Persönlichkeiten wie Clara, Chopin, Paganini, aber auch Schumann selbst als Florestan und Eusebius in Masken auftauchen.

**Eleonor Pastor San Luis**, 1976 in Russland Stadt Sotchi geboren, begann im Alter von sechs Jahren mit dem Klavierspiel. Mit acht Jahren gewann sie ihren ersten Wettbewerb, in den folgenden Jahren war sie mehrfache Preisträgerin verschiedener nationaler Wettbewerbe.

**SCHUMANNHAUS .. 20.00 UHR**  
**Eintritt: Euro 12,00 / 6,00 zzgl. VVK-Geb.**  
**Karten an allen bekannten BONNTICKET VVK-Stellen**





## Voces Nordicae Verzaubernde A Cappella-Klänge aus Skandinavien

Für die 16 professionellen Sängerinnen und Sänger des schwedischen Vokalensembles Voces Nordicae ist Musik etwas, das man teilt. Nur durch die Kommunikation mit dem Publikum wird die Musik wirklich lebendig und kann berühren. Das Ensemble kombiniert eine angenehme Stimmfarbe mit überraschenden Klängen. Das Repertoire umfasst Werke aus fast allen Epochen der Musikgeschichte, mit einem Schwerpunkt auf Musik aus dem Norden, zeitgenössischer und ethnischer Musik. Dabei wird die musikalische Vielfalt mit visuellen Elementen kombiniert, die das Konzert lebendig gestalten und die Neugierde des Publikums wecken.

Die Gründerin und Dirigentin des Ensembles, Lone Larsen aus Dänemark, studierte am Nordjysk Musikkonservatorium in Aalborg, an der Königlichen Musikhochschule Stockholm sowie an der Julliard School of Music in New York. Neben der klassischen Chormusik arbeitet sie auch intensiv mit afro-amerikanischer Musik, wodurch das Repertoire des Ensembles in spannender Art und Weise erweitert und bereichert wird (siehe auch S. 16).

***In Zusammenarbeit mit EUROPA CANTAT.***



KREUZBERGKIRCHE .. 19.30 UHR  
Eintritt: Euro 10,00 / 8,00 zzgl. VVK-Geb.  
Karten bei BONNTICKET und an der Abendkasse



## Europa Cantat: Chor-Workshop mit Lone Larsen Swing & Sing

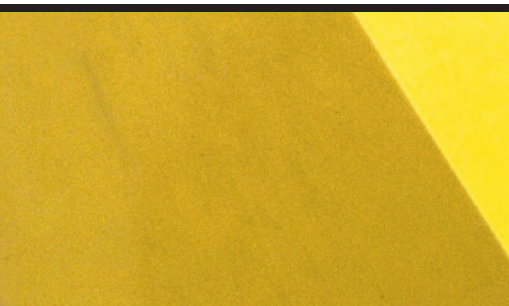
Neue Einsing-Übungen lernen, mit Freude singen, den Raum mit Klang füllen, auf leichte Melodien improvisieren und sich dazu bewegen – Singen einmal ganz anders. Chorische Improvisation ist spontanes Musizieren und für alle machbar. Wer Lone Larsen 2006 bei ihrem Workshop „Improvisieren ... wie im Himmel“ erlebt hat, weiß wie sehr sie einen Chor mitreißen und durch verschiedenste Übungen auch ungeübte Sänger/innen (Vorkenntnisse nicht notwendig, es wird ohne Noten gesungen!) zu Neuem animieren kann.

Lone Larsen studierte am Nordjysk Musikkonservatorium in Aalborg und an der Königlichen Musikhochschule Stockholm sowie an der Julliard School of Music in New York. Neben der klassischen Chormusik beschäftigt sie sich auch intensiv mit afro-amerikanischer Musik. In dem 2005 als „bester fremdsprachiger Film“ für den Oscar nominierten schwedischen Film „Wie im Himmel“ arbeitete sie mit den Chören für die Massen-Improvisation in der Schluss-Szene. Zur Unterstützung hat sie in diesem Jahr das Vokalensemble Voces Nordicae mitgebracht (siehe S. 15).

CLARA-SCHUMANN GYMNASIUM 11.00 - 16.00 UHR  
Eintritt: Euro 5,00; Karten an der Abendkasse  
Vorbestellungen möglich unter [info@europacantat.org](mailto:info@europacantat.org)







## Romeo und Julia

Petra Schuff – Theaterhaus Alpenrod

Das wohl populärste Stück von William Shakespeare (1593) dient Petra Schuff in diesem Jahr als Vorlage für ihr beliebtes Figurentheater. Mit ihren Puppen und Objekten erzählt sie die Geschichte von der Unmöglichkeit einer romantischen Liebe, in Shakespeares klarer Sprache und Dramaturgie, auf das Wesentliche reduziert, im Kneipenambiente, komödiantisch, ernst und auch ein bisschen englisch. Diesmal gespielt für ein erwachsenes Publikum (für Erwachsene und Jugendliche ab 15 Jahren).

Gerade die Vielfalt der Ausdrucksmöglichkeiten reizt die Diplom-Figurenspielerin Petra Schuff vom Theaterhaus Alpenrod am Figurentheater. Hier kann sie Bild, Wort und Musik gleichermaßen umsetzen. Die Figuren für ihre Stücke hat die gelernte Bildhauerin alle selbst entworfen.



EV. TRINITATIS-KIRCHE .. 20.00 UHR  
Eintritt: Euro 6,00 / 4,00 zzgl. VVK-Geb.  
Karten an allen bekannten BONNTICKET VVK-Stellen



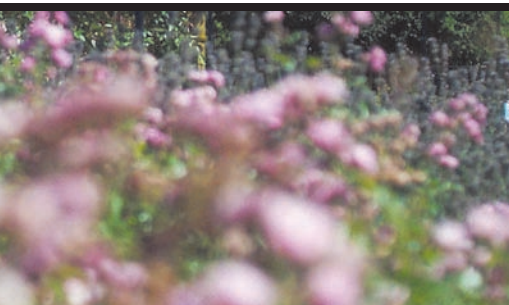
## Bonner Jugend im Konzert: Felix Wahl Klavierabend – Fantastische Welten

Ins Reich der Fantasie entführt der Bonner Pianist Felix Wahl. Träume und Bilder bilden hierbei nicht nur die Sprache des romantischen Dichters, sondern sie zeigen in unvorhergesehenen, auflösenden Formen insbesondere die wahre Domäne des romantischen Musikers. So zum Beispiel in Schumanns acht Fantasiestücken op. 12: Angelehnt an Hoffmanns „Fantasiestücke in Callots Manier“ haben diese ausschweifenden Stücke voller Witz und Ironie epochale Bedeutung erlangt. Auch Ravels malerisch-poetische „Miroirs“ sprühen voller Unbefangenheit, indem sie losgelöst von allen Konventionen durch hörbare Freiheit überraschen. Auch Chopins Sonate b-Moll op. 35 mutet fantastisch an. Ein Trauermarsch bestimmt dabei als poetisches Grundthema den düsteren Charakter des Stücks und verbindet seine Teile so nahe miteinander, dass die typische Form der Sonate fast verschwindet.

Felix Wahl studiert seit 2006 Klavier an der Musikhochschule Köln. Der 19-Jährige hat mehrfach auf Bundesebene bei „Jugend Musiziert“ gewonnen und ist außerdem Preisträger des Lions-Musikwettbewerbs sowie von Beethoven-Bonnensis. In diesem Jahr war Felix Wahl erstmals beim Klavierfestival Ruhr zu hören.

**SCHUMANNHAUS .. 20.00 UHR**  
Eintritt: frei





## **Die Goldberg-Variationen** **Interpretationen auf dem Prüfstand** **Mit Aufnahmen von Gould bis Stadtfeld**

Die Goldberg-Variationen von Johann Sebastian Bach sind neben den Diabelli-Variationen von Ludwig van Beethoven das wichtigste Variationswerk für Klavier. In diesem Jahr werden die Variationen im Endericher Herbst gleich in zwei verschiedenen Fassungen zu hören sein: Zum einen in einer Fassung für Orgel, arrangiert und gespielt vom Leipziger Bach-Preisträger Gunther Rost in der Kreuzbergkirche am 4. November, zum anderen die Originalfassung im Bonner Schumannhaus, interpretiert von dem Pianisten Amir Tebenikhin am 11. November. Mit der Vortragsveranstaltung im Bonner Bouvier soll ein weiterer Einblick in die Vielfalt der Interpretations- und Instrumentationsmöglichkeiten der Variationen geboten werden. Anhand von Hörbeispielen stellt der Musikwissenschaftler und Redakteur beim Feuilleton des Bonner General-Anzeigers, Dr. Bernhard Hartmann, Interpretationen von Gould bis Stadtfeld auf den Prüfstand und ermöglicht so eine Reise durch das Bachsche Musikuniversum.

*In Kooperation mit Bouvier (CD-Shop) / Thalia.*



**BOUVIER (CD-Shop) / THALIA .. 15.00 UHR**  
**Eintritt: frei**



## Gassenhauertrio

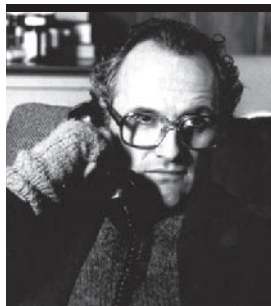
### Werke für Klarinette, Cello und Klavier

Mozarts „Kegelstatt-Trio“ wird später von dem jungen Ludwig van Beethoven aufgegriffen. Auch er fühlte sich herausgefordert, ein Tasteninstrument, ein Streich- und ein Blasinstrument in einem Trio zu verbinden. „Gassenhauer-Trio“ wird dieses frühe Werk allgemein genannt, nur nicht von Beethoven selbst, da dieser angeblich gar nicht gewusst haben soll, dass das Thema des Schlusssatzes eine zum Gassenhauer gewordene Melodie aus der komischen Oper „L'amor marinaro“ des Eisenstädters Joseph Weigl war. Schumanns Fantasie für Klarinette und Klavier sowie Werke von Chopin, Brahms und Ravel komplettieren den Abend zu einem bunten musikalischen Strauß.

Das Trio setzt sich zusammen aus dem Klarinettenisten Erwin Klein, dem 1975 in Moskau geborenen Grigory Alumyan und der, nach ihrem Debut-Recital mit der legendären Cellistin Jacqueline du Pré wohlbekannten, Pianistin Christina Mason-Scheuermann. Klein, von 1971 bis 2003 als 1. Klarinettenist beim Beethoven Orchester Bonn (BOB) tätig, hat seit 2003 die Position des Solo-Klarinettenisten beim BOB inne. Ein Jahr darauf wurde auch Alumyan als Solocellist beim Beethoven Orchester Bonn verpflichtet.

**SCHUMANNHAUS .. 20.00 UHR**  
**Eintritt: Euro 12,00 / 6,00 zzgl. VVK-Geb.**  
**Karten an allen bekannten BONNTICKET VVK-Stellen**





## 32 Variationen über Glenn Gould

von François Girard (Kanada 1993)

Schon zu Lebzeiten war der 1982 im Alter von 50 Jahren verstorbene Pianist Glenn Gould eine Legende. Er hatte alle Eigenschaften, die man bei einem Genie voraussetzt: überragendes Talent, unbedingtes Streben nach Perfektion und absolute Halsstarrigkeit. In 32 Kurzfilmen bringt dieses unterhaltensame Gould-Porträt den Künstler näher. Dabei erschließen sich einem nicht nur der Künstler und Musiktheoretiker Gould, sondern auch der Finanzier, Humorist, Gestalter von außergewöhnlichen Radiosendungen, der Naturliebhaber und Hypochonder, Ordnungsfanatiker und der wohl berühmteste Telefonierer der Zeitgeschichte. Auch Statements von Kollegen wie Menuhin, Impressionen vom Innenleben eines Steinway-Flügels und ein abstrakter Norman McLaren-Animationsfilm finden sich wieder in diesem grandiosen Musikstreifen. Ein Filmereignis der Extraklasse, faszinierend und überraschend zugleich.

Regie/Buch: François Girard, Kamera: Alain Dostie, Darsteller: Colm Feore, Musik: Richard Strauss, Johann Sebastian Bach, Jean Sibelius, Ludwig van Beethoven; 93 Minuten, FSK ab 6 Jahren, Englisch mit deutschen Untertiteln.



REX-LICHTSPIELTHEATER .. 11.00 UHR  
Eintritt: 6,50 Euro, ermäßigt 5 Euro  
Karten: Rex Kino



## Goldberg-Variationen für Orgel

### Gunther Rost spielt seine Fassung in der Kreuzbergkirche

Die Goldberg-Variationen gelten als eine der schwierigsten Klavierkompositionen von Johann Sebastian Bach und wurden von diesem als „Aria mit verschiedenen Veraenderungen vors Clavicimbal mit 2 Manualen“ bezeichnet. Das Werk wurde 1741 als „Klavierübung IV. Teil“ gedruckt und erhielt seinen Namen nach dem Komponisten und Cembalisten Johann Gottlieb Goldberg, einem Schüler Bachs. Die Goldberg-Variationen, beliebtes Paradestück des Klavier- und Cembalospiels, hier und heute in seiner Bearbeitung für Orgel.

Gunther Rost war Preisträger vieler internationaler Orgelwettbewerbe und wirkt nun als Professor für Orgel an der Grazer Universität für Musik und darstellende Kunst. Zahlreiche Radiomitschnitte sowie Rundfunkproduktionen für verschiedene Sendeanstalten dokumentieren seine künstlerische Arbeit.

Im Rahmen einer auf mehrere Jahre angelegten Konzertreihe in Graz widmet er sich derzeit dem Bachschen Orgelwerk und weiteren Kompositionen Bachs in eigener Orgelübertragung. Seine Bearbeitung der Goldberg-Variationen-Partitur für die Orgel entstand für das Leipziger Bachfest 2003.

Kreuzbergkirche .. 16.00 UHR  
 Eintritt: Euro 12,00 / 6,00 zzgl. VVK-Geb.  
 Karten bei BONNTICKET und an der Abendkasse





## **Robert Schumann – Dichterliebe gespiegelt** **Bearbeitungen von Susanne Bellinghausen & Wolfgang Seifen**

Einer der bekanntesten Liederzyklen des Komponisten, viel gehört, hochverehrt und von keinem der berühmten Interpreten ausgelassen – so scheint es fast undenkbar, diesem Werk noch neue Fassetten abgewinnen zu können.

Susanne Bellinghausen und Wolfgang Seifen haben durch ihre Bearbeitungen dem Werk einen sehr eigenen Stempel aufgedrückt. Zu hören ist eine Fassung, in der das Klavier durch ein Kammerorchester ersetzt wird, der Solopart allerdings unverändert bleibt. Die zweite Fassung geht den umgekehrten Weg: Der Klavierpart Schumanns bleibt unverändert, hingegen wird der Gesangspart jetzt einem mehrstimmigen Kammerchor zugewiesen. Zwei spannende Versuche, dem Zuhörer neue klangliche Schichten des Werkes zu erschließen.

***Burkard Zass, Bariton***

***Kammerorchester Bonn, Leitung: Susanne Bellinghausen***

***Capella academica der Universität Bonn, Leitung: Walter L. Mik***

***Klavier: Gregor Sommer***



**LUTHERKIRCHE .. 18.00 UHR**

**Eintritt: 10,00 / 8,00 Euro**

**Karten: Collegium musicum der Universität . 0228-73 75 84**



## Trio Jambol

### Classic meets Jazz

Man nehme eine klassische Querflötistin, einen Jazzpianisten und einen Tangobassisten – was erhält man? Trio Jambol! Gekonnt und stilübergreifend setzen die Musiker ihre Instrumente ein und entführen ihre Zuhörer auf eine Zeitreise quer durch die Musikgeschichte – von Händel, Telemann und Mozart, über die klassischen Tangos Brasilieros von Ernesto Nazareth, bis zu Dave Brubeck und dem feurigen Latino Michel Camilo. Dazwischen finden sich immer wieder Eigenkompositionen zwischen Klassik und groovigem Jazz.

Birgit Schinkel hat sich mit ihrem strahlenden, reinen Flötenton einen Namen gemacht und ist mittlerweile vielgefragte Künstlerin bei anspruchsvollen Musicals wie Jekyll and Hyde (Köln) oder Aida. Ihr Mann Marcus Schinkel ist durch sein Klassikjazzprojekt „News From Beethoven“ im In- und Ausland bekannt geworden. Auch der Kontrabassist Fritz Roppel beherrscht verschiedene Stile wie kein Zweiter in der Region. Dank seiner Vielseitigkeit tourt er momentan mit Tangoensembles durch Deutschland, spielt aber auch als Sideman bekannter Jazz- und Popformationen.

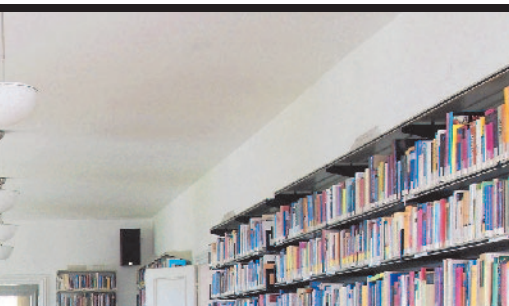
***Birgit Schinkel, Querflöte - Markus Schinkel, Klavier***

***Fritz Roppel, Kontrabass***

EV. TRINITATIS-KIRCHE .. 19.00 UHR  
 Eintritt: Euro 8,00 / 5,00 zzgl. VVK-Geb.  
 Karten an allen bekannten BONNTICKET VVK-Stellen







## Bei Männern, welche Liebe fühlen Justus Grimm (Cello) / Florian Wiek (Klavier)

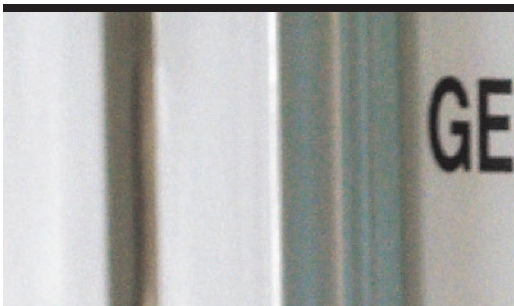
Spätestens seit dem Gewinn des Deutschen Musikwettbewerbes 1999 sind die herausragenden Künstler Justus Grimm (Violoncello) und Florian Wiek (Klavier) aus der Szene nicht mehr wegzudenken. Noch im selben Jahr bestätigten die beiden ihr großes Können mit dem 1. Preis beim Internationalen Wettbewerb „Maria Canals“ in Barcelona. Seitdem konzertieren Wiek und Grimm, als Solisten wie als Kammermusiker, in sämtlichen bedeutenden Konzertsälen. Seit der Saison 1999/2000 ist Justus Grimm 1. Solocellist der Königlichen Oper Brüssel und wurde 2004 wie auch Florian Wiek zum Professor seines Fachs berufen.

Auf dem Programm des kammermusikalischen Abends im Schumannhaus stehen u.a. Beethovens Variationen in Es-Dur über Mozarts „Bei Männern, welche Liebe fühlen“ aus der „Zauberflöte“ für Klavier und Violoncello sowie von Mendelssohn Bartholdy die Sonate D-Dur op. 58 für Violoncello und Klavier.

*In Kooperation mit dem Beethoven Orchester Bonn (BOB)*



SCHUMANNHAUS .. 20.00 UHR  
Eintritt: Euro 12,00/ 6,00 zzgl. VVK-Geb.  
Karten an allen bekannten BONNTICKET VVK-Stellen



## **Ensemble Sforzato**

### **Grieg: Solveigs Lieder**

Was Solveig die ganze Zeit gemacht hat, als sie auf ihren Peer Gynt gewartet hat? Singen natürlich! Jedenfalls Berichten der Augenzeugen zufolge. Grieg hat uns jedoch in seinem Theaterstück über den gleichnamigen Titelhelden leider nur eines ihrer Lieder überliefert. Ein Missstand, dem Sforzato unbedingt Abhilfe schaffen muss!

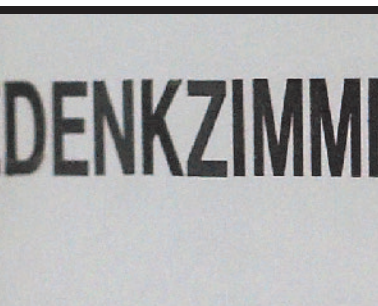
Neben der Musik zu Peer Gynt bildet Haugtussa, Griegs berühmtester Liederzyklus, der in diesem Programm in einer Sforzato-Fassung zu hören sein wird, das Zentrum des Abends über eine Titelheldin besonders romantischer Art.

*Peter Stein, Violine - Nicole Ferrein, Sopran*

*Michael Ostrzyga, Klavier - Annette Reichwald, Querflöte*

**EV. TRINITATIS-KIRCHE .. 20.00 UHR**  
**Eintritt: frei**





## Musik-Kabarett: Liederschlag

### Wilhelm Busch ... weil stets sie mit Geräusch verbunden

Dieses Programm von LIEDERSCHLAG entstand nicht ganz so leicht, wie Wilhelm Busch sich das gedacht hat, als er spottete: „Vater werden ist nicht schwer, Vater sein dagegen sehr“. Das Trio garniert die Verse Buschs mit neuen Melodien, die vielen unübertroffenen witzigen Texte des allbekannten Dichters vereinen sich mit neu komponierter Musik, von der die Kabarettisten ganz sicher sind, dass Busch nie über sie geklagt hätte, dass sie „oft nicht schön gefunden, weil stets sie mit Geräusch verbunden“.

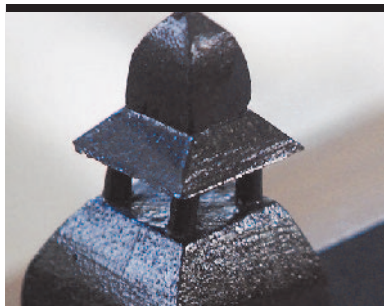
Seit 1983 präsentiert die Gruppe LIEDERSCHLAG ihr Musik-Kabarett auf deutschen Kleinkunsth Bühnen sowie bei Auftritten in Funk und Fernsehen. Schwerpunkt des Bühnenschaffens von Karin Titz (Gesang, Perkussion), Max Erben (Gitarre, Gesang) und Gerhard Lewandowski (Gitarre, Keyboard, Akkordeon) sind Vertonungen literarischer Texte und biographische Ausarbeitungen im Lied. Bei seinen Recherchen fördert das Trio oft Unbekanntes, Kurioses und Ausgefallenes zutage. In kunstvoller Rezitation zur Geltung gebracht entstehen erfrischende Programme – ein ständiger Wechsel von Gedicht, Information und belebender Musik.



STADTTEILBIBLIOTHEK ENDENICH .. 20.00 UHR

Eintritt: Euro 10,00

Karten: Stadtteilbibliothek Endenich o. Buchhandl. Koeplin



## Instrumentalensemble: Voyage en BLOCK Tanz und Schatten

Die überbordende Ausgelassenheit und der tiefgründige Hang zur Melancholie bilden zwei Pole, die in früheren Jahrhunderten keineswegs unvereinbare Widersprüche darstellten. Das Freiburger Ensemble Voyage en BLOCK kombiniert diese beiden Extreme in einem Programm von Mittelalter bis Barock und bietet mit Werken von Dowland, Purcell, Telemann und anderen eine schillernde Palette musikalischer Affekte.

Voyage en BLOCK wurde im Jahr 2003 zunächst als reines Instrumentalensemble in Freiburg gegründet. Die Musiker haben bereits in ganz Deutschland mit zahlreichen Konzerten auf sich aufmerksam gemacht und wurden im Januar 2006 mit dem „Sonderpreis Alte Musik“ des saarländischen Rundfunks und der Fritz-Neumayer-Akademie für Alte Musik ausgezeichnet.

*Joachim Streckfuß, Tenor - Kerstin Fahr, Blockflöte*

*Tamara Wahl, Blockflöte - Leonard Schelb, Blockflöte*

*Kevin Sims, Percussion - Erik Skanke Høsøien, Laute / Theorbe*

EV. TRINITATIS-KIRCHE .. 20.00 UHR  
Eintritt: frei





## Klavierabend mit Hiroko Orita

### Bach – Chopin – Schumann – Mendelssohn - Ravel

Einen Querschnitt aus drei Jahrhunderten Klaviermusik spielt die herausragende japanische Pianistin Hiroko Orita im Schumannhaus. Neben den bekannten Werken Schumanns (Kinderszenen) und Bachs (Französische Suite Nr. 5) bilden Kompositionen von Chopin einen Schwerpunkt des Programms. Dass der junge polnische Komponist seine Mazurkas op. 24 in g-Moll und b-Moll im folkloristischen Kolorit als ländliche einfache Bilder malt, bedeutet keineswegs einen Verzicht auf harmonische und technische Kompliziertheit: Die kleinen Tänze erweisen sich vielmehr als äußerst kunstvoll und einfallsreich. Auch in der stark kontrastierenden Ballade Nr. 2 op. 38 klingt die Heimat Chopins wieder auf. Ihr liegt ein dramatisches Gedicht zugrunde, in dem Mädchen aus einer versunkenen Stadt auf der Flucht vor russischen Horden in Wasserblumen verwandelt werden. Hier spricht ganz der Dichter, und so überrascht es nicht, dass dieses Stück Schumann gewidmet ist. Weiter kommen Tänze von Mendelssohn (Variationen Sèrieuses) und Ravel (Le Tombeau de Couperin) zu Gehör.



SCHUMANNHAUS .. 20.00 UHR  
 Eintritt: Euro 12,00/ 6,00 zzgl. VVK-Geb.  
 Karten an allen bekannten BONNTICKET VVK-Stellen



## Eberhard Straub „Die Furtwänglers“ – eine musikalisch-literarische Buchpräsentation

Von Adolf Furtwängler, dem bedeutenden Altertumswissenschaftler, über Wilhelm Furtwängler, den berühmten Komponisten und Dirigenten, bis hin zu Maria Furtwängler, der bekannten Schauspielerin und Ärztin – die Furtwänglers zählten schon immer zu den schillerndsten Familien in Deutschland. Sie waren Bauern und Bildungsbürger, Archäologen und Philologen, Künstler und Bohémiens. Eberhard Straub schildert die Geschichte und Bedeutung dieser Familie und lässt dabei eine bürgerliche Welt wieder auferstehen, die es so nicht mehr gibt. Die musikalisch-literarische Vorstellung seines neuen Buchs erfolgt mit Musikeinspielungen und anschließender Diskussion mit dem Autor.

Der habilitierte Historiker Eberhard Straub war bis 1986 Feuilletonredakteur der Frankfurter Allgemeinen Zeitung und bis 1997 Pressereferent des Stifterverbandes für die Deutsche Wissenschaft. Heute lebt Straub als freier Journalist und Publizist in Berlin.

*In Kooperation mit Bouvier (CD-Shop) / Thalia.*

**BOUVIER (CD-Shop) / THALIA .. 20.30 UHR**  
**Eintritt: 8,00 Euro, ermäßigt 6,00 Euro**  
**Karten bei Bouvier (CD-Shop) / Thalia**





## Finale des 3. Bonner Robert Schumann Gesangswettbewerbs für Kinder und Jugendliche im Alter von 6 bis 14 Jahren

Nicht nur Schumann hat in seinen musikalischen Haus- und Lebensregeln die Bedeutung des Singens für die weitere Entwicklung des Jugendlichen herausgestellt, auch in der Fachliteratur wird auf den hohen Stellenwert der gesanglichen Ausbildung hingewiesen. Mit dem Wettbewerb will der Verein Schumannhaus Bonn e. V. gemeinsam mit EUROPA CANTAT, dem Kinder- und Jugendchor der Oper Bonn und dem Clara-Schumann Gymnasium das Singen in Grund- und weiterführenden Schulen fördern.

Das Finale des Wettbewerbs wird musikalisch umrahmt vom renommierten **Niederländischen Kinderchor** unter der Leitung von Chefdirigentin Wilma ten Wolde. Der Chor gehört zur Stiftung Netherlands Vocal Talent Foundation, die Kindern und Jugendlichen mit vokalem und musikalischem Talent aus den gesamten Niederlanden eine stimmpädagogische Ausbildung sowie Angebote im Bereich der Chormusik und allgemein im Bereich der Musik anbieten. Schirmherr der Stiftung ist Sir Simon Rattle.

*Der Wettbewerb wird gefördert durch die Sparkasse KölnBonn.*



CLARA-SCHUMANN GYMNASIUM .. 15.00 UHR  
Eintritt: frei



## **iNtrmzzo: „TESTOSTERON“** **Eine absurde A Cappella Filmmusik-Komödie**

Intermezzo war schon immer ein wenig anders – und schon immer ein wenig verrückt. Jetzt haben sie sich von ein paar (unwesentlichen...) Vokalen aus ihrem Namen verabschiedet: Aus Intermezzo wird iNtrmzzo!“

In eigenwilligen Arrangements präsentieren sie Musik pur, unverfälscht und leidenschaftlich. Im Mittelpunkt stehen die vier Stimmen und ein vertrackt ausgewähltes Repertoire. Ihr neuester Streich heißt „Testosteron“: Eine absurde A Cappella-Komödie über Männer mit großen Klappen und weichen Kernen. Eine vokale, multimediale, perkussive und physische Achterbahnfahrt aus hundertprozentig männlicher Perspektive, selbstironisch und radikal, erfrischend und komisch zugleich. Ein Programm über den Zustand Mann mit vielen tollen Filmmusiken, bekannten Titelsongs, berühmten Filmzitatzen und berühmt-berühmten Filmszenen.

*Popcorn-Ohrenkino der witzigen Art!*

**HAUS DER SPRINGMAUS .. 20.00 UHR**  
**Eintritt: Euro 21,80/15,20 inkl. VVK-Geb.**  
**Karten an allen bekannten BONNTICKET VVK-Stellen**







## Stille Tränen

### Literarisch-musikalische Soirée

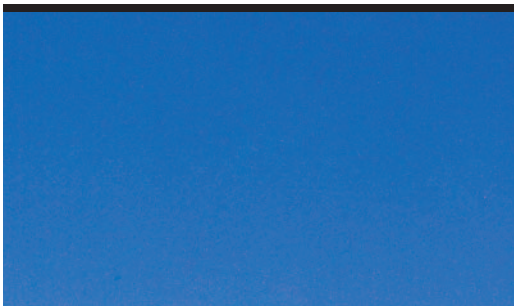
Das literarisch-musikalische Programm widmet sich der innigen, aber auch schwierigen Verbindung des legendären Künstlerpaares Schumann-Wieck. Lieder und Briefe von Clara und Robert Schumann bebildern zusammen mit Texten von Dietrich Fischer-Dieskau und Peter Härtling den Weg der Pianistin und des Komponisten zueinander – von der heimlichen Verlobung, über den Aufschwung des gemeinsamen Lebens bis zum tragischen Ende.

Stücke wie „Widmung“, „Du bist wie eine Blume“, „Lotosblume“, „Du junges Grün“, „Stille Tränen“, „Anfangs wollt ich fast verzagen“, „Zwielicht“ und „Mondnacht“ markieren ein Programm, das die bewegende Künstler-Doppelbiographie anrührend widerspiegelt.

*Hartmut Nasdala, Bariton - Doris Meyer, Rezitation*  
*Wolfgang Hess, Klavier*



EV. TRINITATIS-KIRCHE .. 20.00 UHR  
 Eintritt: Euro 10,00 / 7,00 zzgl. VVK-Geb.  
 Karten an allen bekannten BONNTICKET VKK-Stellen



## **Vitus (Schweiz 2006)** **von Fredi M. Murer**

Wie ein roter Faden läuft Robert Schumanns Klavierkonzert a-Moll durch diesen zutiefst berührenden Film über das Wunderkind Vitus (Teo Gheorghiu), das keine Lust mehr hat, musisch und mathematisch hochbegabt zu sein und viel lieber eine normale Kindheit hätte. Einzig bei seinem schrulligen Großvater (Bruno Ganz) findet Vitus Verständnis. Durch die Besetzung der Vitus-Rolle mit dem tatsächlichen Klavierwunderkind Teo Gheorghiu ist Regisseur Fredi M. Murer ein einmaliger Castingcoup gelungen.

Regie: Fredi M. Murer, Kamera: Pio Corradi, Darsteller: Teo Gheorghiu, Bruno Ganz, Fabrizio Borsani, Julika Jenkins, Urs Jucker u.a. Musik: Mario Baretta, Robert Schumann, Maurice Ravel, Johann Sebastian Bach, Franz Liszt, Wolfgang Amadeus Mozart; 122 Min, FSK ab 6 Jahren.

**REX-LICHTSPIELTHEATER .. 11.00 UHR**  
**Eintritt: 6,50 Euro, ermäßigt 5,00 Euro**  
**Karten: Rex Kino**





## **Goldberg-Variationen**

### **Abschlusskonzert des 10. Bonner Schumannfestes**

### **Klavierabend mit Amir Tebenikhin**

Johann Sebastian Bach hat mit den Goldberg-Variationen ein Musterbeispiel für die damalige Variationskunst geschaffen. So folgen der einleitenden „Aria“ 30 Variationen, die sich größtenteils nicht an der Melodie, sondern an der Basslinie orientieren. Jede dritte Variation gestaltete Bach als Kanon. Ein Quodlibet als 30. Variation kombiniert das Bassthema mit zwei „Ohrwürmern“ der Bachzeit, deren Texte einen witzigen Bezug auf die vielen Variationen ergeben. Eine Reprise der „Aria“ schließt den Zyklus ab.

Amir Tebenikhin, 1977 in Moskau geboren und heute in Hannover lebend, studierte von 1996 bis 2003 bei Michail Voskressensky am Tschaikowsky-Konservatorium in Moskau. Seit 2004 ist er Student von Karl-Heinz Kämmerling an der Musikhochschule Hannover. Weitere Internationale Preise in Mée-sur-Seine, Brüssel (beim berühmten Königin-Elisabeth-Musikwettbewerb), Glasgow und Panama-City öffneten ihm die Türen zur Carnegie Hall in New York. Im Schumannjahr 2006 beeindruckte er das Publikum beim Abschlusskonzert des Robert Schumann-Klavierzyklus im Schumannhaus.



**SCHUMANNHAUS .. 20.00 UHR**  
**Eintritt: Euro 12,00/6,00 zzgl. VVK-Geb.**  
**Karten an allen bekannten BONNTICKET VKK-Stellen**



## **virtuos-virtuell** **Fotografieausstellung von Bernd Nörig**

Ganz bereit und im Augenblick stehend wirken die Musiker auf den Fotografien von Bernd Nörig. Die Aufnahmen entstanden während des jährlich stattfindenden Kammermusikfestes „Spannungen“ im Jugendstilkraftwerk Heimbach. Sie zeigen 16 der an diesem hochkarätigen Festival teilnehmenden Virtuosen, wie sie gerade in das Spiel eines von ihnen gewählten Stücks versunken sind. Allerdings ohne Instrument. D.h., die Musikerinnen und Musiker spielen das Spiel ihres Instruments – und zwar so überzeugend, dass man Geige, Harfe oder Querflöte zu sehen meint. In der Intensität des Ausdrucks, der selbst das Unsichtbare sichtbar werden lässt, ähneln sie den Aufführenden der historischen Attitüden und Tableaux Vivants. Zugleich entstehen – auch ohne Ton – jene musikalischen Momente (Moments musicaux), wie sie – mit Ton – etwa Franz Schubert realisierte. Lauschen wir ihnen sehend!

**HAUS DER SPRINGMAUS .. 14.00 UHR**  
**Sonntag 28. Oktober 2007 Eröffnung**  
**Ausstellungsdauer bis 12. November 2006**





## „Zeig was du kannst!“

### 3. Bonner Robert Schumann-Gesangswettbewerb 2007

Der Wettbewerb richtet sich an alle Bonner Grund- und weiterführenden Schulen. Gemäß dem Motto „Zeig was Du kannst!“ kann jeder im Alter von 6 bis 14 Jahren in den Altersgruppen „6 bis 10 Jahre“ und „11 bis 14 Jahre“ teilnehmen, der ein Lied vortragen will.

Im 1. (27.10. ab 9.30 Uhr) und 2. Durchlauf (28.10. ab 15.00 Uhr) soll je ein deutschsprachiges und ein Lied freier Wahl vorgetragen werden. Die Gewinner des 2. Durchgangs erhalten ein Liederheft mit 6 bis 10 Liedern, von denen ein Lied ausgewählt und für das Finale eingeübt wird. Die Finalisten werden in einem Workshop am 1.11. ab 10.00 Uhr durch Vertreter des Kinder- und Jugendchores der Oper Bonn auf das Finale vorbereitet. Das Finale am 10.11. ab 15.00 Uhr wird umrahmt durch den niederländischen „Nationaal Kinderkoor“, der eigens zu diesem Wettbewerb anreist. Die Schirmherrschaft hat Sigrún Pálmadóttir.

**Anmeldefrist: 20.10.2007.**

Weitere Informationen unter [www.endenicher-herbst.de](http://www.endenicher-herbst.de)



CLARA SCHUMANN-GYMNASIUM

Anmeldung: [kindergesangswettbewerb@endenicher-herbst.de](mailto:kindergesangswettbewerb@endenicher-herbst.de)

Eintritt: frei





**Schumannhaus**  
Sebastianstraße 182

**Harmonie**  
Frongasse 28-30

**Haus der Springmaus**  
Frongasse 8

**St. Maria Magdalena**  
Magdalenenstraße 25

**Ev. Trinitatiskirche**  
Brahmsstraße 14

**Bouvier (CD-Shop) / Thalia**  
Am Hof 28

**Clara-Schumann-Gymnasium**  
**Aula**  
Loestraße 14

**Rex-Theater Filmkunst kino**  
Frongasse 9

**Stadtteilbibliothek Eendenich**  
**Eendenicher Burg**  
Am Burggraben 18

**Kreuzbergkirche**  
Stationsweg 21

**Lutherkirche**  
Kurfürstenstraße 20









**Verein Schumannhaus Bonn e.V.**

Sebastianstr. 182

**trimolo - Ev. Trinitatiskirche**

Brahmsstr. 14

**Förderverein Stadtteilbibliothek  
Endenich e.V.**

Am Burggraben 18

**Harmonie**

Frongasse 28-30

**Rex-Theater Filmkunst kino**

Frongasse 9

**Dänisches Kulturinstitut**

Quantiusstr. 8

**Collegium Musicum**

Am Hof 7

**Bouvier (CD-Shop) / Thalia**

Am Hof 28

**Haus der Springmaus**

Frongasse 8-10

**Bonner Vokalisten e.V.**

Koblener Straße 97

**EUROPA CANTAT**

Haus der Kultur

Weberstraße 59a

**Beethoven Orchester Bonn (BOB)**

Wachsbleiche 17

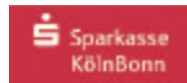




*Wir danken:*

*Dem Rat der Bundesstadt Bonn  
Kulturamt der Bundesstadt Bonn  
DCM, Druck Center Meckenheim  
Dänisches Kulturinstitut  
Theater Bonn*

*Der Erlös der Veranstaltungen  
kommt dem Schumannhaus zugute.*



Redaktion:  
Markus Schuck  
Ippendorfer Weg 1a  
53127 Bonn

*texdur* Marcus Willems  
Verena Karrasch-vom Steeg

Fotos:  
Ilja Höpping, Barbara Frommann (S. 3),  
Hans Blosssey, Hamm (S. 35),  
Bernd Nörig (S. 36)

Gestaltung:  
Bischof Werbeagentur, Bonn  
Tel.: 0228. 9 65 91 31  
[www.bischof-werbeagentur.de](http://www.bischof-werbeagentur.de)

Druck:  
DCM, Druck Center Meckenheim  
[www.druckcenter.de](http://www.druckcenter.de)

Auflage:  
15.000 Stück

[www.endenicher-herbst.de](http://www.endenicher-herbst.de)

Robert Frommann

